

Wie kamen Sie zur DGS?

Als uns der damalige Präsident der DGS, Horst Selzer, 1987 bei der WM „Tour de Sol“ im Schweizer Arosa gratulierte, war dies der erste Kontakt. Unser danach gegründeter Verein ASK e.V. (Arbeitsgemeinschaft Solartechnik Kassel) ging 2002 in die DGS über.

Warum sind Sie bei der DGS aktiv?

Weil die Zeit drängt: Seit Meadows „Grenzen des Wachstums“ und Herbert Gruhls „Ein Planet wird geplündert“ sind Jahrzehnte ins Land gegangen. ohne den notwendigen Kurswechsel. Die Energiewende fand und findet, auch schon vor dem EEG, von unten statt.

Was machen Sie beruflich?

Seit 2006 bin ich pensionierter Berufspädagoge, zuletzt an der Uni Kassel tätig, davor an der Oskar-von-Miller-Schule, einer beruflichen Schule in Kassel.

In meiner Freizeit...

versuche ich u.a. unser Haus „klimafreundlicher“ zu machen. Dies gilt auch für die eigene Mobilität, mit dem E-Bike erkunde ich die waldreiche Umgebung von Kassel. Die Enkelkinder werden beim Bau von einfachen solarbetriebenen Spielzeugen einbezogen.

Wann haben Sie zuletzt die Energie gewendet?

In den letzten Wochen – durch das Spalten von Brennholz (Buche/Eiche) aus dem hiesigen Waldgebiet Söhre mittels Spalthammer. Bei Gesprächen mit Besuchern des „Solarpavillons“ von Willi Volmar, um diese von der Einfachheit und Notwendigkeit der Balkonkraftwerke zu überzeugen.

Wenn ich etwas ändern könnte würde ich...

die Energiewende in zukunftsfähiges konkretes Handeln umsetzen, hin zu dezentralen Systemen und Strukturen.

Die SONNENENERGIE ist ...

ein anspruchsvolles Fachmagazin, das sehr in die Tiefe geht. Neben Themen der Solarthermie und Photovoltaik werden wichtige Bereiche aus der Ökologie angesprochen. Um die Jugend zu errei-



Heino Kirchhof
 DGS / ASK e.V. Sektion Kassel
 Kontakt: heino.kirchhof@web.de

chen, sollte Inhalt und Form didaktisch reduziert und auf ihre Interessen und Bedürfnisse angepasst werden.

Die DGS ist wichtig, weil ...

diese sich mit dem Thema „Mensch – Umwelt – Technik“ in Bezug auf Gegenwart und Zukunft auseinandersetzt. Als Gegengewicht zu den starken Lobbygruppen der fossil-atomaren Seite muss unsere Stimme hörbar sein und unser Einfluss stärker werden.

Auch andere sollten bei der DGS aktiv werden, weil ...

hier durch stärker werdende Minderheiten Einfluss auf die Politik und Wirtschaft und damit die Interessen der folgenden Generationen genommen werden kann. Wir können damit die Zukunft enkeltauglicher machen.

Mit wem sprechen Sie regelmäßig über die direkte Nutzung von Sonnenenergie?

1. Fast täglich mit meiner Frau – es geht schon mit der Frage los, ab wann können wir tagsüber größere elektrische Verbraucher wie Spülmaschine, Waschmaschine, elektrische Fußbodenspeicherheizung

oder den Umluftherd jetzt beim Apfelscheibentrocknen der Ü-20-PV-Anlage zuschalten, denn dies geschieht leider noch manuell. 2. Mit Interessenten, deren Stromrechnung zu hoch ist und die deshalb die Kosten deutlich senken wollen. 3. Gelegentlich mit Mitgliedern des Klimaschutzbeirates der Gemeinde.

Persönliche Anmerkung:

Ein Schlüsselerlebnis war das Treffen mit Hermann Scheer zum 10jährigen Bestehen der ASK 1998. Wie können wir den Unentschlossenen und der Jugend solch ein Erlebnis vermitteln?

Steckbrief

Die DGS ist regional aktiv, viel passiert auch auf lokaler Ebene. Unsere Mitglieder sind Aktivisten und Experten, Interessierte und Engagierte. Die Bandbreite ist groß. In dieser Rubrik möchten wir uns vorstellen. Die Motivation, Mitglied bei der DGS zu sein, ist sehr unterschiedlich, aber lesen Sie selbst ...